

Vorlage Nr.: V2703/18
Datum: 12. November 2018

Vorlage

Beratungsfolge	<i>Plandatum</i>		
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	06.11.2018	nicht öffentlich	zur Information
Ältestenrat	12.11.2018	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT- Dienstleistungen)	26.11.2018	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT- Dienstleistungen)	07.01.2019	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	24.01.2019	öffentlich	beschließend

Zuständig: Der Oberbürgermeister

Gegenstand:

Beschluss der Förderrichtlinie SchüleRaustausch

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die „Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von SchüleRaustauschen“ (Förderrichtlinie SchüleRaustausch).

bereits gefasste Beschlüsse:**aufzuhebende Beschlüsse:****Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:****Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP –Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik
(einschließlich Abschreibungen):**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt: 10.100.11.1.1.03

Kostenart: 43180000

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich: 200.000 Euro

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

Kostenart:

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:**Ziele**

Jeder Schüler soll einmal im Ausland gewesen sein. – Mit diesem Ziel hat Oberbürgermeister Dirk Hilbert im März 2017 das Programm SchüleRaustausch ins Leben gerufen. Nicht nur werden bei einem Besuch im Ausland Sprachkenntnisse gefestigt, auch Internationalität, Weltoffenheit und Akzeptanz können befördert werden. Doch nicht jeder Schülerin oder jedem Schüler war ein solcher Besuch bislang möglich. Fehlende Finanzmittel in Schule und/oder Elternhaus sowie

fehlende Angebote können Gründe dafür sein.

Mit dem Programm SchüleRaustausch wird den Dresdner Schulen nun eine Möglichkeit geboten, Austausche mit Schulen im Ausland zu organisieren, bei denen die Landeshauptstadt nicht nur umfangreiche finanzielle Hilfe, sondern auch organisatorische Unterstützung bietet. Da in der Vergangenheit Schüleraustausche meist von Gymnasien angeboten wurden, konzentriert sich das Programm SchüleRaustausch nun auf Oberschulen, Förderschulen und berufsbildende Schulen.

Das Programm wurde gemeinsam mit Schulleiterinnen und Schulleitern sowie mit Lehrerinnen und Lehrern entwickelt, um sicherzustellen, dass es so benutzerfreundlich wie möglich ist. Die bisherigen Rückmeldungen zeigen, dass dieses Ziel vollumfänglich erreicht wurde.

Die Einführung als verwaltungsinterne Richtlinie diene als Anlauf- und Testphase. Dafür wurden im Haushalt für das Jahr 2017 und 2018 jeweils 200.000 Euro bereitgestellt. Nunmehr soll das Programm SchüleRaustausch durch Bestätigung durch den Stadtrat fest verankert werden. Der Stadtrat erklärt seine Absicht, das Programm SchüleRaustausch auch darüber hinaus fortzuführen.

Eckpunkte

- Austausch mit einer Partnerschule oder Partnereinrichtung im Ausland, bevorzugt in den Partnerstädten und befreundeten Städten Dresdens; andere Orte sind ebenso möglich
- Austausch hat einen thematischen Schwerpunkt: reine Klassenfahrten oder Sprachreisen werden nicht gefördert
- Übernachtung gemeinsam mit den Partnerschülern: angestrebt wird stets die Unterbringung in den Familien der Partnerschüler; sollte dies nicht möglich sein, übernachten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in einer Jugendherberge
- sowohl Besuche der Dresdner bei der Partnerschule im Ausland als auch Besuche der Partnerschüler in Dresden werden gefördert
- Pauschalen für Reise- und Aufenthaltskosten
- geringer Eigenanteil
- einfache Abrechnung: lediglich Sachbericht und Teilnehmerliste erforderlich

Auswertung

Eine Auswahl an Rückmeldungen:

Schülerinnen und Schüler

„...dankbar für die Möglichkeit, seinen Blick über die Grenzen hinaus erweitern zu können, Kontakte zu anderen Kulturen zu knüpfen und vielleicht sogar Freundschaften in andere Länder hinein aufbauen zu können.“

„Wir finden die neuen Fördermaßnahmen des Rathauses super.“

„Lernen, ohne das Gefühl haben zu lernen.“

„Jugendliche aus Frankreich konnten ihr Bild von Deutschen und Deutschland zurechtrücken. ‘Wir hätten nie gedacht, dass die Deutschen ...’ war ein Satz, der häufig geäußert wurde.“

Lehrerinnen und Lehrer

„Hervorzuheben ist die fächerübergreifende Programmgestaltung [...], bei der nicht nur das vertiefende Lernen der Partnersprache, sondern auch der Austausch beispielsweise über kulturelle Dinge sowie die Arbeit am Thema [...] im Vordergrund standen.“

„Die Berufsschüler und Lehrer des BSZ für Gastgewerbe sind wieder zurück aus Qiqihar und sehr beeindruckt von der chinesischen Gastfreundschaft. Auch für die Partnerschule mit 3.000 Schülern war es der erste Austausch dieser Art und die erste Begegnung mit deutschen Schülern. [...] Der kulturelle Austausch war sehr erfolgreich. Das Kochen ist auch über die Sprachbarriere hinweg sehr gut möglich. Unsere Auszubildenden staunten nicht schlecht über die handwerklichen Fähig- und Fertigkeiten eines chinesischen Kochs und die Ausstattung der uns gezeigten Schule. Das Programm Schüleraustausch trägt auf jeden Fall dazu bei, die kulturelle Erfahrung der Auszubildenden zu erweitern und damit auch die Verständigung zwischen Menschen verschiedener Völker zu stärken.“

„Dank der großzügigen Förderung durch die Stadt Dresden war es möglich, alle interessierten Schüler teilnehmen zu lassen.“

Ausbildungsbetriebe (bei Austauschen der berufsbildenden Schulen)

"Das Programm ist eine große Chance für unsere Auszubildenden."

"Es ist wichtig, dass junge Leute die Welt sehen."

"Endlich auch einmal etwas für Berufsschüler!"

Beteiligung (29.03.2017 bis 31.08.2018)

Da das Budget durch die Ober-, Förder- und Berufsschulen in 2017/2018 nicht ausgeschöpft wurde (Anlaufphase), wurden auch Zuschüsse an Gymnasien und freie Schulen gewährt. Dies wird beibehalten, solange die o. g. Schulen nicht alle Mittel abrufen.

Bei den bisherigen Austauschen waren 265 Schülerinnen und Schüler aus Dresden sowie 251 aus dem Ausland beteiligt. Die Jugendlichen besuchten entweder eine Oberschule (7 Austausche), eine berufsbildende Schule (8), ein Gymnasium bzw. eine freie Schule (9) oder einen Chor (1).

Als Partner sind vor allem französische Schulen gefragt (10 Begegnungen). Mit China und Korea gab es jeweils 3 Begegnungen. Weitere Partnerschülerinnen und Partnerschüler kamen aus Bosnien-Herzegowina, Indien, Israel, Polen, Russland, Spanien, Ungarn und den USA.

Hinweis:

Jeder Besuch wurde einzeln gezählt (Besuch und Gegenbesuch).

Gezählt wurden auch die Austausche, die erst nach dem 31.08.2018 stattfinden, für die aber bereits ein Zuwendungsbescheid ausgereicht wurde.

Anerkannt wird, dass trotz der Praxisfreundlichkeit der Richtlinie und der organisatorischen Unterstützung durch das Bürgermeisteramt der Großteil der notwendigen Organisation durch die Lehrerinnen und Lehrer geleistet wird. Diese engagieren sich über ihre Arbeitszeit und Arbeitsbelastung hinaus, um ihren Schülerinnen und Schülern einen Austausch zu ermöglichen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Information von Direktorinnen und Direktoren, Lehrerinnen und Lehrern sowie sonstigen Interessierten erfolgte über:

- gemeinsame Beratungen
- Pressemitteilungen
- jeweils eine Pressekonferenz zum Start und zum einjährigen Bestehen des Programmes
- Meldungen im Amtsblatt und im Newsletter Dresden International
- Flyer
- Austauschbörse im Rathaus
- Film: <https://www.youtube.com/watch?v=23vltnnJLSY>
- Social media
- DVB TV

Anlagenverzeichnis:

Förderrichtlinie SchüleRaustausch

Dirk Hilbert